

(Vizepräsident Dr. Klose)

- (A) Wir kommen nun zur Abstimmung über den Antrag der F.D.P. Drucksache 10/3525 - Überweisung an den Hauptausschuß. Wer diesem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltung? - Das müssen wir wiederholen, da es nicht ganz klar geworden ist.

Ich darf zunächst noch einmal fragen: Wer dem Antrag - -

(Zuruf von der SPD)

- Es war hier oben nicht klar erkennbar, deshalb wiederhole ich es noch einmal: Wer zustimmt, den Antrag an den Hauptausschuß zu überweisen, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltung? - Dann ist das bei zwei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen so beschlossen worden. Damit ist der Tagesordnungspunkt 2 erledigt.

Ich rufe Punkt 3 der Tagesordnung auf:

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den ständigen Ausschuß gemäß Artikel 40 der Landesverfassung

Wahlvorschlag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 10/3513

Wird hierzu das Wort gewünscht? - Das wird nicht verlangt. Dann lasse ich abstimmen. Wer dem Wahlvorschlag Drucksache 10/3513 seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Es ist so beschlossen.

(B)

Ich rufe Punkt 4 der Tagesordnung auf:

Nachwahl eines Beisitzers für den Landeswahlausschuß

Wahlvorschlag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 10/3514

Wird hierzu das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall. Ich lasse abstimmen. Wer dem Wahlvorschlag Drucksache 10/3514 seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Ich stelle die Annahme des Wahlvorschlags fest.

Ich rufe Punkt 5 der Tagesordnung auf:

(C)

Gesetz zur Durchführung des Vertrages vom 26. März 1982 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien über die Berichtigung der deutsch-belgischen Grenze im Bereich der regulierten Grenzgewässer Breitenbach und Schwarzbach, Kreise Aachen und Malmedy

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/2997

Beschlußempfehlung des Hauptausschusses
Drucksache 10/3381
zweite Lesung

Ich eröffne die Beratung in zweiter Lesung. Wünscht jemand das Wort? - Bitte schön, Herr Kollege Wendzinski.

Wendzinski (SPD): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Der Hauptausschuß hat den Gesetzentwurf der Landesregierung unverändert angenommen. In dem Gesetzentwurf der Landesregierung sind auf Seite 4 in § 3 einige Punkte. Ich beantrage seitens der SPD-Landtagsfraktion, § 3 wie folgt zu formulieren:

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Vizepräsident Dr. Klose: Herr Kollege Wendzinski weist darauf hin, daß bisher eine Regelung gefehlt hat. Er hat beantragt, daß der Gesetzentwurf bzw. das Gesetz nach dem Tage der Verkündung in Kraft tritt. Ich beziehe diesen Änderungsvorschlag mit ein.

(D)

Ich lasse abstimmen. Wer dem Gesetzentwurf entsprechend der Beschlußempfehlung des Hauptausschusses Drucksache 10/3381 in der von Herrn Kollegen Wendzinski beantragten geänderten Fassung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Die Gegenprobe? - Stimmenthaltungen? - Damit ist der Gesetzentwurf in zweiter Lesung verabschiedet.

Ich rufe nunmehr Punkt 6 der Tagesordnung auf:

Gesetz zur Änderung des Landespersonalvertretungsgesetz

Gesetzentwurf der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 10/3203
erste Lesung

Der Gesetzentwurf wird durch die Fraktion der F.D.P. einggebracht, und zwar durch Frau Abg. Larisika-Ulmke. Frau Kollegin, ich erteile Ihnen das Wort.